



Die Gemeinde Haut-Vernet trauert um den kleinen Émile:
Knochenfunde lösen Bestürzung aus

Am Samstag, den 30. März, wurden in Haut-Vernet (Alpes-de-Haute-Provence) die Knochen des kleinen Émile gefunden. Die Nachricht von seinem Tod hat in dem kleinen Weiler eine Welle der Bestürzung ausgelöst.

In der Gemeinde Haut-Vernet (Alpes-de-Haute-Provence) weicht die anfängliche Fassungslosigkeit über den Fund der Überreste des kleinen Émile allmählich tiefer Trauer. „Trotz dieses tragischen Ausgangs denke ich zuerst an seine Familie, es ist furchtbar, ein kleines Kind von zweieinhalb Jahren“, äußert eine Anwohnerin des Weilers. Émiles Überreste wurden von einem Spaziergänger etwa 2 km entfernt vom Weiler gefunden.

Eine Gedenkveranstaltung wird organisiert

Neun Monate nach seinem Verschwinden beendet dieser Fund die Hoffnung der Bewohner auf ein Wiedersehen mit Émile. „Ich hatte die Hoffnung, dass wir ihn lebend wiederfinden würden (...) meine Gedanken sind bei Émile, bei seinen Eltern“, teilt François Balique, der Bürgermeister von Vernet, mit. Der Gemeindevorsteher hofft, dass die Umstände seines Todes bald aufgeklärt werden. Er vertraut auf die Justiz und die Gendarmerie. In den kommenden Tagen wird in der Gemeinde eine Gedenkveranstaltung organisiert.

Der Verlust des kleinen Émile ist ein schmerzlicher Schlag für die Gemeinschaft von Haut-Vernet, ein Ereignis, das die Zerbrechlichkeit des Lebens unterstreicht und die Bedeutung von Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung in schweren Zeiten hervorhebt. Während die Gemeinde trauert, bleibt die Hoffnung, dass die Aufklärung der Umstände seines Todes den Hinterbliebenen etwas Frieden bringen kann.